

Gottesdienst To Go

Andacht zur 3. KW 17.- 23.01.2021

(Pfarrerin Bettina Kurbjeweit)



Leitvers:

*Fraget nach dem Herrn und nach seiner Macht,
suchet sein Antlitz allezeit!*

Lukas 1, 46



Wenn Sie mögen, zünden Sie jetzt eine Kerze an.

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) – allein
und doch im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
mit dir und miteinander verbunden.

Gott, alle vier Kerzen brennen schon!
Schaffe in meinem Herzen Raum für die Freude
und die Erwartung deines Kommens. Amen.

...

Wir feiern den 2. Sonntag nach dem Dreikönigsfest (Epiphania).
Die Botschaft von Gottes Kommen im Kind Jesus Christus
strahlt als Licht der Hoffnung hinein in die Dunkelheit der Welt.
Und so feiert und bedenkt der Sonntag die verborgene Herrlichkeit Gottes.

Das Evangelium des Sonntags erzählt das Weinwunder zu Kana:
Jesus wandelt Wasser in Wein. - Das Fest, das durch den fehlenden Wein bedroht schien,
kann weitergehen und gelingt.

Angedachtes

*Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu Leben.*

Am Anfang ein Zeichen.
Am Anfang ein Wunder.
Am Anfang ein Segen.

Das zu erleben tut uns gut. Und füllt das Herz mit Freude und Dankbarkeit.
Von Erfahrungen der Fülle und des Segens leben wir.

Wir brauchen die Erinnerung daran gerade in schweren Zeiten.
Gerade da in Zeiten der Entbehrung und der Angst.
Gerade in Zeiten der Unsicherheit und Sorge wie wir sie gegenwärtig erleben.

Auch das Jahr 2021 wird – das spüren wir schon jetzt – kein einfaches werden.
Die Pandemie fordert uns weiterhin in unserem Alltag deutliche Einschränkungen ab.
Die Frage, ob und wann wir die Coronapandemie in den Griff bekommen, wird uns auch in diesem Jahr begleiten. Wir sind müde, aber wir werden die Pandemie nicht los.

Und da ist so viel, was uns auch Sorgen macht: Die Bedrohung der Demokratie in Amerika durch Trump und seine Anhänger, das Anwachsen Machtdemokratiefeindlicher rechter Bewegungen auch in unserem Land. Und vieles andere mehr.

Und so fragen wir: Wo bleibt die Hoffnung?
Was hält mich aufrecht? Was gibt meinem Leben Ausblick?

Das Wunder zu Kana erinnert an das Versprechen der Wirksamkeit und Gegenwart Gottes mitten in der Welt. Und gibt uns den Wink: Von Gott her ist euch Leben in Fülle zugesagt! Schärft euren Blick. Nehmt die guten Erfahrungen wahr, wo sie euch zukommen und geschenkt werden. Nehmt sie in eurem Denken und Fühlen auf und traut ihnen!

Wo wir uns das gelingt, da schwinden Lähmung und Verdruss. Da lebt unser Herz auf, und füllt sich neu mit Wärme und Lebenslust. Und wir bekommen - wie von selbst und ganz ohne unser Zutun - Zugang zu den Kräften, die uns tragen.

Wenn Sie mögen, singen oder lesen Sie: HUE 141

**//: Lobe den Herrn meine Seele und seinen heiligen Namen
Was er dir Gutes getan hat, Seele vergiss es nicht, Amen.: //**

**Was uns bewegt legen wir in das Gebet,
das wir Christen miteinander teilen:**

Vater Unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Gott, segne und behüte uns.
Lass dein Angesicht leuchten über uns, erhebe dein Angesicht auf uns,
und schenke uns - und aller Welt- Aussicht, Hoffnung und Frieden. Amen.**